

Pressedienst des Kreises Borken vom 09. 02. 2011

Team der Regionalen Schulberatungsstelle ist wieder komplett

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster begrüßte zwei neue Schulpsychologinnen im Borkener Kreishaus

Kreis Borken.

Zwei neue Schulpsychologinnen komplettieren nun das Team der Regionalen Schulberatungsstelle. Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster begrüßte Anke Niehaus und Julika Schultheiß im Kreishaus. „Ich freue mich sehr, dass die Regionale Schulberatungsstelle nun wieder voll besetzt ist“, erklärte Hörster. „Die schulpsychologische Beratung ist ein wichtiger Baustein in unserer regionalen Bildungslandschaft.“

Die Diplom-Psychologinnen Anke Niehaus und Julika Schultheiß stammen beide aus dem Kreis Borken. Ihre Stellen werden vom Kreis Borken beziehungsweise vom Land NRW finanziert. Die Nachbesetzungen waren notwendig geworden, nachdem sich eine Schulpsychologin in die Elternzeit verabschiedet hatte und eine Kollegin nach Bonn gewechselt war.

Julika Schultheiß studierte in Münster Psychologie mit den Schwerpunkten Klinische und Pädagogische Psychologie. Sie beginnt ihre berufliche Laufbahn beim Kreis Borken, konnte aber zuvor schon Erfahrungen im Bereich der Schulpsychologie sammeln. So leitete sie eine Gewaltpräventionsgruppe für Mädchen. Auch im Rahmen ihrer Diplomarbeit befasste sich Schultheiß mit einem schulpsychologischen Thema, der Diagnostik von mathematischen Fähigkeiten von Kindern und der Früherkennung von Rechenschwäche in der ersten Klasse.

Anke Niehaus schloss ihr Psychologiestudium im Jahr 2004 in den Niederlanden ab. Im Anschluss war sie als Arbeitsvermittlerin für jugendliche Arbeitslose bei der Agentur für Arbeit in Köln tätig und wechselte 2006 zur Kreishandwerkerschaft Borken. Dort begleitete sie Jugendliche mithilfe der Eltern und in Zusammenarbeit mit den Berufskollegs auf dem Weg in die Ausbildung. Nach ihrer Elternzeit ist sie nun in der Regionalen Schulberatungsstelle Borken in Teilzeit beschäftigt.

Der Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle, Dipl.-Psych. Michael Sylla, ist sicher, dass der Kreis von den spezifischen Kenntnissen der neuen Mitarbeiterinnen profitieren wird. „Wir sind derzeit mit der hiesigen Schulaufsicht und der Bezirksregierung in einem intensiven Dialog, wie die innerschulische Beratung in den Schulen des Kreises weiterhin gestärkt werden kann.“ Bei der Entwicklung von Angeboten für die Lehrerkollegien werden auch die neuen Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle mitwirken. Zudem wird die Arbeit der



Schulpsychologen zurzeit durch Kreis und Land evaluiert. Kreisdirektor Dr. Hörster ist optimistisch, dass die Bilanz positiv ausfallen wird. „Das Team ist gut aufgestellt.“

Zum Thema:

Schulpsychologen unterstützen die pädagogische Arbeit der Schulen. Ziel ist die schulpsychologische Beratung von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Kindern und Jugendlichen bei schulischen Schwierigkeiten. Beratungsanlässe sind z.B. Lern-, Leistungs- und Verhaltensprobleme, Hochbegabung und Schullaufbahnberatungen. Ergänzend dazu leistet die Schulberatungsstelle auch vorbeugende Arbeit mit Kollegien der Schulen, indem sie Lehrerfortbildungen durchführt, Beratungslehrkräfte ausbildet und die innerschulischen Berater bei der Bewältigung von Krisen unterstützt.

„Eine aktuelle Thematik ist Lehrgesundheit“, weiß Schulpsychologe Sylla zu berichten. „Dabei geht es darum, wie Lehrkräfte bei wachsenden Belastungen gesund und zufrieden bleiben. Dazu bieten wir Vorträge und Workshops an.“

Weitere Informationen zur Arbeit der Regionalen Schulberatungsstelle des Kreises Borken gibt es im Internet unter www.rsb-borken.de.

Foto: Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster (r.) und der Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle, Michael Sylla, begrüßten die Diplom-Psychologinnen Anke Niehaus (2.v.l.) und Julika Schultheiß.

